



SCHULE IM SAARLAND

**Lehrplan für die Klassenstufen 7 und 8
- Gymnasium -**

Geschichte

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 223 7



SCHULE IM SAARLAND

Lehrplan für die Klassenstufen 7 und 8
- Gymnasium -

Geschichte

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

86/2523



SAARLAND
IM
SCHULE

Herausgeber: SAARLAND
Der Minister für Kultus, Bildung und Sport
Saarbrücken 1984

Herstellung: Krüger Druck + Verlag GmbH
6638 Dillingen, Marktstraße 1

2-VSL
14-17(1984)
718

Inhaltsübersicht

=====

Klassen 7 und 8

Vorbemerkungen

Übersicht über Themenbereiche und Themen

Klasse 7

- Themenbereich I Einführung in das Fach Geschichte
1. Thema: Inhalt und Bedeutung des Faches Geschichte
- Themenbereich II Das Hineinwachsen des Menschen in die Geschichte
1. Thema: Der Mensch der Altsteinzeit
 2. Thema: Der Mensch der Jungsteinzeit
- Themenbereich III Die frühen Hochkulturen
1. Thema: Die frühen Hochkulturen
 2. Thema: Ägypten
- Themenbereich IV Griechische Geschichte
1. Thema: Die griechische Frühzeit
 2. Thema: Sparta
 3. Thema: Die Entwicklung zur attischen Demokratie
 4. Thema: Die Auseinandersetzungen der Griechen mit den Persern
 5. Thema: Der Kampf um die Vorherrschaft in Griechenland
 6. Thema: Die Bedeutung Griechenlands für die Entwicklung der abendländischen Kultur
 7. Thema: Makedonien wird zur Vormacht im östlichen Mittelmeer
 8. Thema: Das Weltreich Alexanders nach dem Hellenismus

- Themenbereich V Römische Geschichte
1. Thema: Die Entstehung des Stadtstaates Rom
 2. Thema: Die Grundlagen der Römischen Republik
 3. Thema: Die Expansion Roms zur Zeit der Republik
 4. Thema: Die Folgen der Expansion und die Bürgerkriege
 5. Thema: Das Römische Reich zur Zeit des Augustus
 6. Thema: Wirtschaft und Gesellschaft in der römischen Kaiserzeit
 7. Thema: Das Leben in Rom zur Kaiserzeit
 8. Thema: Das römische Reich in der Krise
 9. Thema: Versuche der Reichsreform
 10. Thema: Das römische Reich und das Christentum

- Themenbereich VI Die Veränderung der Mittelmeerwelt durch Araber und Germanen
1. Thema: Mohammed und seine Lehre
 2. Thema: Die Ausbreitung des Islam
 3. Thema: Die Germanen
 4. Thema: Die Völkerwanderung

- Themenbereich VII Das Frühmittelalter
1. Thema: Das Frankenreich der Merowinger
 2. Thema: Das Reich der Karolinger

- Themenbereich VIII Das Deutsche Reich im Hochmittelalter
1. Thema: Das Deutsche Reich
 2. Thema: Grundherrschaft und Stände
 3. Thema: Das Lehnswesen
 4. Thema: Das Rittertum
 5. Thema: Die Verfassung des Deutschen Reiches

Klasse 8

- Themenbereich I Die Kirche im Hochmittelalter
1. Thema: Die Klöster
 2. Thema: Papsttum und Kaisertum
 3. Thema: Die Kreuzzüge
- Themenbereich II Die mittelalterliche Stadt
1. Thema: Die Entstehung der mittelalterlichen Stadt
 2. Thema: Wirtschaft und Sozialordnung der mittelalterlichen Stadt
 3. Thema: Die Stadtverfassung
 4. Thema: Die Hanse
- Themenbereich III Europa im Mittelalter
1. Thema: England und Frankreich
 2. Thema: Polen und die Deutsche Ostsiedlung
- Themenbereich IV Das Deutsche Reich im Spätmittelalter
1. Thema: Königstum und Landesherrschaft
 2. Thema: Wirtschaft und Gesellschaft im Spätmittelalter
 3. Thema: Die Reichskrise des späten Mittelalters
- Themenbereich V Der Anbruch einer neuen Zeit
1. Thema: Humanismus und Renaissance
 2. Thema: Die Entdeckungsfahrten
 3. Thema: Die Entstehung erster Kolonialreiche
 4. Thema: Die Veränderungen in der "alten Welt"

- Themenbereich VI Die Reformation
1. Thema: Die Ursachen der Reformation
 2. Thema: Luthers Kritik an Mißständen in der Kirche
 3. Thema: Luthers Bruch mit der Kirche
 4. Thema: Die Entstehung einer neuen Konfession
 5. Thema: Kaiser, Reich und Reformation
 6. Thema: Revolutionäre u. reformerische Bewegungen im Gefolge der Reformation
 7. Thema: Der Calvinismus
 8. Thema: Die Ergebnisse der Reformation
 9. Thema: Die Erneuerung der katholischen Kirche
- Themenbereich VII Die Zeit der Konfessionskämpfe
1. Thema: Die konfessionelle u. politische Spaltung Europas
 2. Thema: Der Dreißigjährige Krieg
- Themenbereich VIII Der Absolutismus
1. Thema: Die Herausbildung des Absolutismus in Frankreich
 2. Thema: Die theoret. Begründung u. Verwirklichung der absolutist. Königsherrschaft
 3. Thema: Das Regierungssystem Ludwigs XIV.
 4. Thema: Der Merkantilismus
- Themenbereich IX Der aufgeklärte Absolutismus
1. Thema: Die Grundgedanken der Aufklärung
 2. Thema: Der aufgeklärte Absolutismus in Preußen

Themenbereich X

Der Parlamentarismus

1. Thema: Die Auseinandersetzung des Parlaments mit dem absoluten Herrscher in England
2. Thema: Die englische Revolution

Themenbereich XI

Die europäischen Mächte im 17./18. Jahrhundert

1. Thema: England entwickelt sich zur führenden See- u. Kolonialmacht
2. Thema: Rußland entwickelt sich zu einer europ. Großmacht
3. Thema: Österreich festigt seine Großmachtstellung im Südosten
4. Thema: Preußens Aufstieg zur zweiten deutschen Großmacht
5. Thema: Die Teilung Polens

VORBEMERKUNGEN

Allgemeine Hinweise

Der Lehrplanentwurf orientiert sich an 3 Kriterien:

- Lernziele

Der Lehrplan unterscheidet zwischen themenübergreifenden und themenbezogenen Lernzielen. Die themenbezogenen Lernziele nehmen im Entwurf eine Mittelstellung zwischen Grob- und Feinlernzielen ein und sind nicht operationalisiert.

- Lerninhalte

Sie sind nach Themenbereichen und Einzelthemen gegliedert. Die den Lernzielen zugeordneten Lerninhalte bilden einen verbindlichen Rahmen.

- Grundwissen

Der Katalog des Grundwissens soll einerseits die Lernzielkontrolle erleichtern, andererseits den Wissensstoff umschreiben, der als Grundlage historischer Bildung dem Schüler gegenwärtig bleiben soll. Der Katalog umfaßt Ereignisse, Namen, Daten und Begriffe.

Angesichts der Fülle historisch bedeutsamer Themen einerseits und der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit andererseits mußte eine Auswahl getroffen werden, was eine Stoffreduktion zur Folge hatte und eine Themenverlagerung gegenüber dem bisherigen Lehrplan mit sich brachte. Die dem Themenbereich beigelegten Stundenzahlen sind als Vorschlag zu betrachten;

dieser Rahmen sollte möglichst nicht überschritten werden. Insgesamt sind für die Behandlung des Stoffes 51 bzw. 53 Unterrichtsstunden vorgesehen. Der Plan in Klasse 7 und 8 läßt Raum für Alternativen, fakultative Themen und zusammenfassende Wiederholungsstunden.

Der Lehrplan ist für Hand des Lehrers gedacht und bedient sich daher der Fachterminologie. Die Umsetzung in anschaulichen, verständlichen und einprägsamen Unterricht ist allein Sache des verantwortlichen Fachlehrers. Es wäre daher ein Irrtum, aus der Verwendung bestimmter Fachtermini auf einen der Klasse oder dem Alter der Schüler unangemessenen Schwierigkeitsgrad bzw. eine Überforderung des Abstraktionsvermögens schließen zu wollen.

Es wird davon ausgegangen, daß ein Lehrplan für die Mittelstufe des Gymnasiums auf einen kontinuierlichen "Durchgang durch die Geschichte" nicht verzichten kann. Das bedeutet, daß die Orientierung an der Chronologie und der Abfolge der Epochen wichtigstes Ordnungskriterium blieb. Das bedeutet aber nicht, daß die Ereignisgeschichte im Vordergrund stehen muß. Daher werden strukturgeschichtliche Elemente vor allem dort betont, wo es didaktisch sinnvoll und machbar erscheint. Außerdem sind verstärkt sozial-, wirtschafts- und verfassungsgeschichtliche Aspekte berücksichtigt (Prinzip der Multiperspektivität.)

In den Klassenstufen 7 bis 10 stehen je zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung. Bei der Auswahl der Stoffe und Themen muß der Gegenwartsbezug ein wichtiges - wenn auch nicht dominantes - Kriterium sein.

Daraus ergibt sich folgende vorläufige Stoffeinteilung:

- Klasse 7: Hinführung zur Geschichte
Themen aus den Bereichen der Vor- und
Frühgeschichte

Griechische und römische Geschichte

Themen der früh- und hochmittel-
alterlichen Geschichte
- Klasse 8: Themen aus der Geschichte des hohen
und späten Mittelalters

Themen aus der Geschichte der Neuzeit
bis zur Aufklärung
- Klasse 9: Themen aus der Geschichte des späten
18. Jahrhunderts bis zum Beginn des
20. Jahrhunderts
- Klasse 10: Themen aus der Geschichte des
20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Lehrplan für die Klassenstufe 7

Themenbereich I : Einführung in das Fach Geschichte

1. Thema : Inhalt und Bedeutung des Faches Geschichte (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen, was Gegenstand der Geschichte ist, wie geschichtliche Kenntnisse gewonnen werden und welche Bedeutung dem Fach zukommt.	<p>Gegenstand der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Menschliches Handeln in der Vergangenheit <p>Vermittlung der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mündliche Überlieferung- Schriftliche Überlieferung- Überreste <p>Aufgabe der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erklären menschlichen Handelns in der Vergangenheit- Orientierungshilfe für menschliches Handeln in Gegenwart und Zukunft	<p>Geschichte</p> <p>Quelle Überlieferung Überrest</p>

Themenbereich II : Das Hineinwachsen des Menschen in die Geschichte (3 Stunden)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß der Mensch in der Eiszeit in Erscheinung trat und sich vor allem durch die zunehmende Beherrschung der Natur die Grundlage für neue Entwicklungsmöglichkeiten schuf

Erkennen, daß in der Jungsteinzeit verschiedene Völker und Kulturen entstanden

Themenbereich II : Das Hineinwachsen des Menschen in die Geschichte

1. Thema : Der Mensch der Altsteinzeit

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Quellen spärlich vorhanden sind und Funde schwer einzuordnen sind	Die Entdeckung des Eiszeitmenschen	Eiszeit Altsteinzeit
	Die zeitliche Einordnung der Menschen der Altsteinzeit	Neandertaler
Erkennen, daß der Mensch in weitgehender Abhängigkeit von der Natur lebte	Die Lebensweise des Menschen der Altsteinzeit: - Gebrauch von Werkzeug und Feuer - "Wohnungen" der Altsteinzeitmenschen - Ernährung durch Sammeln und Jagen	Faustkeil Faustkeil Höhlenmalerei Sammler, Jäger

Themenbereich II : Das Hineinwachsen des Menschen in die Geschichte
 2. Thema : Der Mensch der Jungsteinzeit

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß der Mensch sich aus der Abhängigkeit von der Natur zu lösen begann und lernte, sie zu nutzen	Die Lebensweise des Menschen der Jungsteinzeit: - Ackerbau und Viehzucht - Verbesserte Jagdmethoden - Ansiedlung in Dörfern	Jungsteinzeit Bauerntum, Pflug Dorf, Kleinfamilie
Erkennen, daß der Entwicklungsprozeß sich durch die Verwendung des Metalls wesentlich beschleunigte	Die Erfindung und Verwendung der Bronze: - Weiterentwicklung von Werkzeugen - Berufliche Spezialisierung im Handwerk Übersicht über die wichtigsten Bauern- und Hirtenkulturen der Jungsteinzeit	Bronzezeit Handwerk Hünengräber, Pfahlbauten, Nomaden, Großfamilie

Themenbereich III : Die frühen Hochkulturen (3 Stunden)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß es - trotz politischer und gesellschaftlicher Unterschiede -
gemeinsame Merkmale der Hochkulturen gibt

Erkennen, daß die Erfindung der Schrift einen wesentlichen Fortschritt
bedeutete

Themenbereich III : Die frühen Hochkulturen

1. Thema : Die frühen Hochkulturen

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die frühen Hochkulturen in Flußtälern entstanden	Übersicht über die frühen Hochkulturen in den Tälern des Nil, <ul style="list-style-type: none">- des Euphrat und Tigris- des Indus und- des Huangho	Potamische Kulturen
Erkennen, daß durch das Zusammenleben der Menschen die Entstehung politischer Organisationsformen gefördert wurde	Die Entstehung von politischen Gebilden (Stadtstaaten, Flächenstaaten) in den Hochkulturen	Staat, Stadtstaat Herrschaft Beamtenstaat
Erkennen, daß durch die Erfindung der Schrift Wissenschaft und Kultur gefördert wurden	Die Erfindung der Schrift	Schrift

Themenbereich III : Die frühen Hochkulturen

2. Thema : Ägypten

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß das Gottkönigtum zum bestimmenden Element für Staat und Gesellschaft wurde	Die Ägyptische Staats- und Gesellschaftsordnung: - Das Gottkönigtum des Pharao - Der Beamten- und Fellachenstaat - Die Bedeutung der Religion für Staat und Gesellschaft	Pharao Fellachen
Erkennen, daß die Bewältigung von Gemeinschaftsaufgaben die Entwicklung der Wissenschaft förderte	Wissenschaft und Kunst in Ägypten: - Geometrie und Feldmeßkunst - Medizin - Astronomie und Kalender - Tempel und Pyramiden - Malerei, Skulpturen	Hieroglyphen, Papyrus Geometrie Kalender
Die Zusammenhänge zwischen Religion und Kunst erkennen		

Themenbereich IV : Griechische Geschichte (12 Stunden)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß in Griechenland sich Herrschaftsformen entwickelte, die großen Einfluß und große Bedeutung für das Abendland erlangten

Erkennen, daß Elemente der griechischen und der hellenistischen Kultur bis heute weiterwirken

Themenbereich IV : Griechische Geschichte
 1. Thema : Die griechische Frühzeit

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß sich im griechischen Raum mehrere Kulturen überlagerten	Kurze Übersicht über frühe Kulturen im ägäischen Raum : - Kreta - Mykene - Troja	Kreta Mykene Troja, Homer
Wissen, woher die griechischen Stämme kamen und welche Räume sie besiedelten	Die Wanderungen der griechischen Stämme: - Wanderungen und Siedlungsräume der Dorer, - Joner und - Achäer	Dorische Wanderung Dorer Joner Achäer
Die Bedeutung der griechischen Kolonisation erkennen	Übersicht über die griechische Kolonisationsbewegung: - Ursachen - Verlauf - Ergebnisse	750 - 550 Griechische Kolonisation
Erkennen, was die Griechen (bei aller politischen Vielfalt) miteinander verband	Die kulturellen Gemeinsamkeit der Griechen durch: - Religion - Spiele	Hellenen

Themenbereich IV : Griechische Geschichte

2. Thema : Sparta

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß in Sparta ein rigoroser Kastenstaat entstand	Die gesellschaftliche Gliederung : - Spartiaten - Periöken - Heloten	Spartiaten Periöken Heloten (Staats- sklaven)
Erkennen, daß in Sparta aus der Monarchie eine Oligarchie erwuchs	Der Staatsaufbau Spartas: - Könige - Ephoren - Gerusia - Apella fakultativ: Spartan. Erziehungs- ideal Peloponnes. Bund	Doppelkönigtum Lykurg Oligarchie

Themenbereich IV : Griechische Geschichte

3. Thema : Die Entwicklung zur attischen Demokratie

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß aus der Krise der aristokratischen Herrschaft Ansätze zur Entwicklung der Demokratie erwachsen	Die politischen und sozialen Reformen Solons : - Die adelige Grundherrschaft - Die Entschuldung der Bauern - Die Timokratie	Aristokratie Drakon 590 Solonische Verfassung Timokratie
Erkennen, daß der Gedanke der Gleichheit sich durchsetzte, aber Frauen und Sklaven nicht erfaßte	Die Reformen des Kleisthenes: - Die Isonomie - Die Verfassung Athens unter Kleisthenes - Das Scherbengericht	510 Kleisthenes Isonomie, Prytanie Phyle Scherbengericht
Erkennen, daß z.Zt. des Perikles die Demokratie sich weiterentwickelte und die Gefahr der Demagogie sichtbar wurde	Die attische Demokratie unter Perikles: - Die Diäten - Das Losverfahren - "Parteibildung" in Athen - Die Bedeutung des Perikles	Perikles Diäten

Themenbereich IV : Griechische Geschichte

4. Thema : Die Auseinandersetzungen der Griechen mit den Persern

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Griechen in gemeinsamer Anstrengung den Abwehrkampf gegen die persische Großmacht bestanden	<p>Das persische Großreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdehnung - Aufbau und Verwaltung - Der Großkönig <p>Die Perserkriege (Übersicht)</p>	<p>Satrap Großkönig</p> <p>Darius, Thermopylen, Marathon, Salamis, Themistokles</p>
Erkennen, daß im demokratischen Athen ein deutliches hegemoniales Streben erwuchs	<p>Der attische Seebund:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation - Entwicklung zum att. Seereich - Athens Zweifrontenkrieg gegen Sparta und Persien 	<p>477 Attischer Seebund</p> <p>448 Kalliasfriede</p>

Themenbereich IV : Griechische Geschichte

5. Thema : Der Kampf um die Vorherrschaft in Griechenland

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Erkennen, daß im Streit um hege-
moniale Ansprüche und in der
Verschiedenheit der Staats- und
Gesellschaftsformen die Gründe
für den Ausbruch des Konfliktes
lagen

Der Peloponnesische Krieg:

- Gründe und Ursachen
- Verlauf (Übersicht)
- Ergebnisse

431 - 404

Peloponnesischer Krieg

429 Tod des Perikles

Alkibiades

Themenbereich IV : Griechische Geschichte

6. Thema : Die Bedeutung Griechenlands für die Entwicklung der
abendländischen Kultur

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß nicht nur griechisches Staatsdenken sondern auch griechische Kultur für das Abendland von wesentlicher Bedeutung wurden	Alternative Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">- Griechische Kunst oder- griechische Literatur oder- griechische Philosophie oder- griechische Wissenschaft	Tempel Aischylos, Sophokles Tragödie Naturphilosophen, Sokrates, Platon, Aristoteles
Erkennen, daß griechische Kultur bis heute weiterwirkt	Das Weiterleben griech. Kultur im Abendland: <ul style="list-style-type: none">- Humanismus- Renaissance- Klassik	Humanist. Gymnasium Humanismus Renaissance Klassik

Themenbereich IV : Griechische Geschichte

7. Thema : Makedonien wird zur Vormacht im östlichen Mittelmeer

- 24 -

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß im makedonischen Heerkönigtum Philipps II. die Voraussetzungen für die Eroberungspolitik Alexanders geschaffen wurden	Philipp II. führt Makedonien zur Großmachtstellung: - Das makedonische Heerkönigtum - Das makedonische Heer - Eroberungen	Heerkönig 359 - 336 Philipp II. 338 Chäronea
Erkennen, daß durch Alexander ein Weltreich begründet wurde, das auf seinem Gottkönigtum beruhte	Alexander erobert Persien : - Persönlichkeit Alexanders - Der Perserzug Das Weltreich Alexanders: - Der Herrscherkult	336 - 323 Alexander 333 Issos 331 Gaugamela Herrscherkult

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß durch die Begegnung zwischen griechischem und orientalischem Wesen der hellenistische Universalismus entstand	Strukturen und Merkmale des Alexanderreichs:	Kosmopolitismus
	<ul style="list-style-type: none"> - Verschmelzungspolitik - Verwaltung - Städtegründungen 	323 Tod Alexanders
	Der Zerfall des Weltreichs:	Hellenismus
	<ul style="list-style-type: none"> - Auflösung nach dem Tode Alexanders - Die Diadochenreiche 	Koine
	Die hellenistische Kultur:	Thales, Pythagoras
	<ul style="list-style-type: none"> - Hellenistische Wissenschaft - Hellenistische Kunst - Alexandria, ein kulturelles Zentrum 	Bibliothek

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß sich durch die Entwicklung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich einschneidende Veränderungen in allen Lebensbereichen ergaben.

Erkennen, daß römische Kultur, Lebensweise, rechtliche und politische Vorstellungen den Mittelmeerraum für lange Zeit zu einer Einheit werden ließen.

Erkennen, daß die Römische Geschichte einen grundlegenden Bestandteil der europäischen Geschichte ausmacht.

Erkennen, daß Elemente aus römisch-antikem Erbe auch heute noch in vielen Lebensbereichen anzutreffen sind.

Themenbereich V : Römische Geschichte (Werdegang und Struktur des Imperium Romanum) (16 Std.)
1. Thema : Das Entstehen des Stadtstaates Rom

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die Voraussetzungen, die zur Bildung des Stadtstaates Rom führten	Herkunft der Römer Stadtgründung am Tiber: - unter etruskischem Einfluß - in Anlehnung an griechische Stadtstaaten Unteritaliens	12./13. Jh. Einwande- rung der Italiker 10./9. Jh. Einwande- rung der Etrusker im 10. Jh. Gründung Roms
Erkennen, daß durch einschneidende Veränderungen in der politischen Ordnung um 500 v. Chr. die Vor- aussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Stadtstaates geschaffen wurden.	Vertreibung der Könige: - Beginn der Republik	Republik

Themenbereich V : Römische Geschichte

2. Thema : Die Grundlagen der Römischen Republik

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis und Beurteilung wesentlicher Elemente des römischen Staatswesens in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit als Voraussetzung für das Verstehen der Entwicklung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich	Patriarchalische und religiöse Ordnung: <ul style="list-style-type: none">- Altrömischer Glaube- Römische Tugenden- Römische Familie	Tradition Autorität Pontifex maximus
	Soziale und politische Ordnung: <ul style="list-style-type: none">- Ständegesellschaft- Ständekämpfe- Republikanische Verfassung	490-300 v. Chr. Ständekämpfe Plebejer Patrizier Nobilität Senat, Magistrat, Volksversammlung, Konsul, Diktator, Volkstribun Plebiszit, Veto Centurie Legion
	Militärische Ordnung: <ul style="list-style-type: none">- Wehrpflicht- Organisation des Heeres	
	<u>fakultativ:</u> Die rechtliche und wirtschaftliche Ordnung	

Themenbereich V : Römische Gesichte

3. Thema : Die Expansion Roms zur Zeit der Republik

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der wesentlichen Motive der Expansion	Rom wird Vormacht in Italien:	um 396 v.Chr. Eroberung von Veji
	<u>(Übersicht)</u>	
Wissen um den Verlauf, die unterschiedlichen Methoden und das Ausmaß der Expansion	- Gründung von Kolonien	Expansion
	- Abgestuftes Bürgerrecht	Kolonie
Beurteilung der expansiven Politik sowohl aus römischer als auch aus nichtrömischer Sicht	- Vertragliche Bindungen	Bürgerrecht
	Rom wird Großmacht im Mittelmeerraum:	
	<u>(Übersicht)</u>	
	- im Westen: Die Punischen Kriege	Die Punischen Kriege (264-146)
	- im Osten : Die Makedonischen Kriege	Die Makedonischen Kriege (215-168)
	- Einteilung in Provinzen	
	- Tributpflicht der Untertanen	Provinz

Themenbereich V : Römische Geschichte

4. Thema : Die Folgen der Expansion und die Bürgerkriege

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß von der Expansion Zwänge zur Veränderung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundlagen ausgingen	<p>Verschärfung der sozialen Gegensätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verarmung der Bauern - Bereicherung der Nobilität - Erstarren des Ritterstandes - Sklaverei - Parteienbildung: Popularen-Optimaten 	<p>Proletarier Popularen Optimaten</p>
Erkennen, wie durch die Bürgerkriege die Grundlagen der Republik in militärischer und politischer Hinsicht verändert wurden	<p>Reformversuche der Gracchen</p> <p>Bürgerkriege (<u>Übersicht</u>):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung Marius - Sulla - Auseinandersetzung Caesar - Pompeius - Der Aufstieg Octavians 	<p>133-121 v.Chr. Reformen der Gracchen</p> <p>58-51 v.Chr. Eroberung Galliens</p> <p>42 v.Chr. Doppelschlacht bei Philippi</p> <p>31 v.Chr. Schlacht von Actium</p> <p>31 v.Chr.-14 n.Chr. Augustus</p>

Themenbereich V : Römische Geschichte

5. Thema : Das Römische Reich zur Zeit des Augustus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis grundlegender Elemente des Prinzipats und Einschätzung desselben als Alleinherrschaft mit tradierten republikanischen Formen	Die Prinzipatsverfassung	27. v.Chr. Neuordnung des Staates: Prinzipat mos maiorum
Kenntnis und Beurteilung der Außenpolitik des Augustus	Die Außenpolitik	pax romana pax augusta

fakultativ:

Die Kulturpolitik:

- Dichtung
- Kunst
- Architektur

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Vorteile der wirtschaftliche Großraum bot	Das Römische Weltreich als einheitlicher Wirtschaftsraum: - die Verkehrsverhältnisse (Straßenbau, Verkehrsmittel)	Einheitliche Währung, Gewichte und Maße Latifundien Zölle
Erkennen grundlegender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verhältnisse in der Kaiserzeit	- die Wirtschaftszweige (Landwirtschaft, Handwerk, Handel) Gesellschaftliche Veränderungen	Senatorenstand Colonat
Erkennen, daß durch Handel und Wirtschaft der politische Einfluß Roms in den Provinzen wuchs, gleichzeitig sich aber auch zunehmend das machtpolitische Gewicht in die Provinzen verlagerte	Bedeutung der Wirtschaft	Romanisierung Provinzialisierung

Themenbereich V : Römische Geschichte
7. Thema : Das Leben in Rom zur Kaiserzeit

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der Lebensweise der Römer und Beurteilung ihrer kulturellen Leistung	Die Stadtanlage (<u>Übersicht</u>)	Forum Romanum Colosseum
	Die öffentlichen Einrichtungen: - Wasserleitungen - öffentliche Bäder - Sportanlagen	Aquädukt Thermen
	Das Leben in der Familie	Villa Sklave
	Das gesellschaftliche Leben: - Bildung und Kultur - Religion und Spiele	Gladiator Neue Götter
	<u>alternativ:</u> Das Leben im römischen Trier	

Themenbereich V : Römische Geschichte

8. Thema : Das Römische Reich in der Krise

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, in welchem Maße sich die außenpolitische Bedrohung auf die Innenpolitik auswirkte	Bedrohung des Reiches durch Gefahren von außen (<u>Übersicht</u>): - die Westgermanen - das Neupersische Reich Auswirkungen auf die Situation im Innern:	Limes Kastell Neupersisches Reich (226-642)
Wissen, daß das Römische Reich im 3. Jh. n.Chr. in eine tiefe Krise geriet	- allgemeine Wirtschaftskrise (Lasten durch ständige Kriege) - allgemeine politische Krise (Primat des Militärs zur Zeit der Soldatenkaiser)	Kaiserkult Soldatenkaiser (235-305 n.Chr.)

Themenbereich V : Römische Geschichte
9. Thema : Versuche der Reichsreform

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis einzelner Maßnahmen zur Behebung der Reichskrise	Die Regierungs- und Verwaltungsreformen Diocletians	Dominat Tetrarchie Diocletian (248-305)
Erkennen, daß in der Krise zunehmend die kaiserliche Macht wuchs und sich im Dominat eine neue Herrschaftsform herausbildete	Die Regierungs- und Verwaltungsreformen Konstantins	Konstantin (324-337)

Themenbereich V : Römische Geschichte

10. Thema : Das Römische Reich und das Christentum

- 36 -

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die Ursachen für den Konflikt der Christen mit dem Römischen Staat	Die Auseinandersetzung mit dem Christentum im 1. u. 2. Jh. n.Chr. <u>(Übersicht)</u>	Monotheismus Christenverfolgung Märtyrer
Erkennen der Gründe, die zur Anerkennung des Christentums führten	Die Duldung des Christentums: - Konstantin	313 Toleranzedikt
Erkennen, welche Probleme sich aus der neuen Situation für Kirche und Staat ergaben	Das Christentum wird Staatsreligion: - Theodorius	391 Staatsreligion

Themenbereich VI : Die Veränderung der Mittelmeerwelt durch Araber und Germanen (5 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, in welcher Weise Araber und Germanen die römische Mittelmeerwelt veränderten

Erkennen, daß nach der Völkerwanderung im Mittelmeerraum drei verschiedene Kulturkreise entstanden

Themenbereich VI : Die Veränderung der Mittelmeerwelt durch Araber und Germanen

1. Thema : Mohammed und seine Lehre

- 38 -

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die Geschichtswirk- samkeit von Personen und Ideen	Kurzbiographie zu Mohammed	ca. 570-632 n.Chr. Mohammed
	Inhalt der islamischen Lehre	622 Hidschra
		Islam
		Koran
		Kaaba
		Kalif
		Hl. Stätten: Mekka, Medina, Jerusalem
Wecken von Verständnis für die Eigenart einer fremden Religion	Vergleich der islamischen Lehre mit der christlichen	Moschee
	<u>fakultativ:</u>	
	Vergleich mit dem Judentum	

Unterrichtsbereich VI : Die Veränderung der Mittelmeerwelt durch Araber und Germanen
 2. Thema : Die Ausbreitung des Islam

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um das Zusammenwirken politischer und religiöser Kräfte im Islam und um die daraus resultierende expansive Bewegung	Verlauf der militärischen Eroberungen des Islam bis ca. 750 n.Chr. (<u>Übersicht</u>) Die religiöse Legitimation der Eroberungen	732 Schlacht bei Poitiers Heiliger Krieg
Kenntnis des Einflusses der arabisch-islamischen Kultur auf das Abendland	Die islamische Kultur: - Leistungen in den Naturwissenschaften und der Mathematik - Leistungen in der Architektur - Leistungen in der Wirtschaft	Arabische Ziffern Zehnersystem
	<u>fakultativ:</u> Das Fortleben röm. Elemente im arabisch-islamischen Kulturkreis	

Themenbereich VI : Die Veränderung der Mittelmeerwelt durch Araber und Germanen

3. Thema : Die Germanen

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, welche Siedlungsräume die Germanen besaßen und unter welchen Bedingungen die Germanen sich zu einer neuen historischen Kraft entwickelten</p>	<p>Die Siedlungsräume und Wanderungsbewegungen bis zum Beginn der Völkerwanderung</p> <p>Wirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaft - Handwerk - Handel <p>Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adel - Freie - Unfreie <p>Staatliche Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sippe - Stamm - Gefolgschaft - Herzog - Königtum 	<p>Sippe</p> <p>Stamm</p> <p>Gefolgschaft</p> <p>Herzog</p> <p>König</p>

Themenbereich VI : Die Veränderung der Mittelmeerwelt durch Araber und Germanen

4. Thema : Die Völkerwanderung

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welcher Zusammenhang zwischen der Völkerwanderung und der Krise des Römischen Reiches bestand, welchen Verlauf und welches Ergebnis die Völkerwanderung hatte	Der Hunnensturm als Auslöser der Völkerwanderung	375 Hunneneinfall
	Die Wanderung der verschiedenen Stämme (Übersicht)	410 Westgoten erobern Rom
	Ergebnisse der Völkerwanderung	476 Ende Westroms
	Germanische Staaten im Bereich des alten Imperium Romanum	neue Siedlungsräume der germanischen Stämme
	Fortdauer römisch-christlicher Kultur	Justinian
	Oströmisches Reich	Ostrom

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß im Frankenreich Grundlagen des europäischen Mittelalters durch römische, christliche und germanische Traditionsvermittlung entstanden

Erkennen, daß aus dem Fränkischen Großreich bedeutsame europäische Staaten erwachsen

Themenbereich VII : Das Frühmittelalter
 1. Thema : Das Frankenreich der Merowinger

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der Gründung und Entwicklung des Frankenreiches der Merowinger	Auswirkungen der spätantiken "Krise" in Gallien im 5. Jh. Ausbreitung der Franken in Gallien Gründung und Entwicklung des Merowingerreiches	Chlodwig 496 Taufe Chlodwigs um 500 Begründung des Frankenreiches
Erkennen, daß sich der Aufstieg der Karolinger als Hausmeier mit dem Verfall des merowingischen Königtum vollzog	Aufstieg der karolingischen Hausmeier	Hausmeier Karl Martell 732 Schlacht bei Tours und Poitiers
Erkennen, welche Bedeutung die angelsächsische Mission für die kirchliche und staatliche Organisation erlangte	Die angelsächsische Mission	Bonifatius

Themenbereich VII : Das Frühmittelalter
2. Thema : Das Reich der Karolinger

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie durch die Erhebung Pippins zum König die Zusammenarbeit mit dem Papsttum begründet wurde	Pippins Königtum	Pippin Kirchenstaat
Kenntnis der Entstehung des fränkischen Großreiches und seiner Verwaltung	Bildung des fränkischen Großreiches Verwaltung des Reiches	Karl der Große Graf Marken
Erkennen, daß Kaiser und Papst gemeinsame Herrschaft über die Christenheit ausübten	Begründung des karolingischen Kaisertums	800 Kaiserkrönung
Erkennen, daß die Teilung des Reiches zur Gründung "nationaler" Königreiche führte	Auflösung des Einheitsreiches	Ludwig der Fromme 843 Vertrag von Verdun

Themenbereich VIII : Das Deutsche Reich im Hochmittelalter (6 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß im Hochmittelalter eine wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch einheitliche Grundordnung entstand, die weit in die Neuzeit bestimmend blieb

Erkennen, welche Bedeutung das Deutsche Reich für die europäische Geschichte besaß

Themenbereich VIII : Das Deutsche Reich im Hochmittelalter

1. Thema : Das Deutsche Reich

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der Grenzen, territorialen Entwicklung und königlichen Dynastien des Deutschen Reiches im Hochmittelalter	Grenzen und räumliche Gliederung: - Stammesherzogtümer Territoriale Entwicklung: - Ausdehnung im Osten - Ausdehnung im Westen Dynastische Entwicklung: (Übersicht) - Ottonen - Salier - Staufer	Herzogtum Grafschaft Ottonen Otto I. Salier Heinrich IV. Staufer Friedrich I. Friedrich II.

Themenbereich VIII : Das Deutsche Reich im Hochmittelalter

2. Thema : Grundherrschaft und Stände

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, daß die Grundherrschaft die wesentliche wirtschaftliche und soziale Grundform des Mittelalters war</p>	<p>Grundherrschaft als Herrschaft über Land und Leute:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundherrschaft - Leibherrschaft - Gerichtsherrschaft 	<p>Herrschaft</p>
<p>Erkennen, daß die Grundherrschaft eine bis in die Neuzeit wirkende Herrschaftsform war, die die Entwicklung der Stände beeinflusste</p>	<p>Organisation und Bewirtschaftung</p> <p>Herrschaft bewirkt ständische Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - adlige Freie - bäuerliche Freie - bäuerliche Unfreie 	<p>Fronhofsverfassung</p> <p>Dreifelderwirtschaft</p> <p>Stände</p>

Themenbereich VIII : Das Deutsche Reich im Hochmittelalter
 3. Thema : Das Lehnswesen

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß das Lehnswesen eine politische, gesellschaftliche, militärische Organisations- und Herrschaftsform darstellte	Freier Lehnsherr (Senior) und freier Lehnsmann (Vasall) Gegenseitiger Vertrag: - der Lehnsherr leistet Schutz und Unterhalt (durch Leihe von Grundherrschaften und Rechten) - der Lehnsmann leistet Rat und Hilfe (vor allem durch Waffendienst) - Lehnverhältnis endet mit dem Tode beider Partner Entwicklung zur Erblichkeit der Lehen Ausübung von Herrschaft in staatlichem und kirchlichem Bereich durch Leihe von Ämtern	Senior Vasall Treueid Feudalismus Lehnspyramide

Themenbereich VIII : Das Deutsche Reich im Hochmittelalter

4. Thema : Das Rittertum

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß im Hochmittelalter im Rittertum eine neue Gesellschaftsschicht von hoher kultureller und politischer Bedeutung entstand	Adel und unfreie Ministeriale bilden das Rittertum: - Lebensweise und Aufgaben - Gesellschaftliche Leitbilder - Kulturelle Bedeutung	Ministeriale Ritter Minnesang Ritterepos

Themenbereich VIII : Das Deutsche Reich im Hochmittelalter

5. Thema : Die Verfassung des Deutschen Reiches

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Faktoren bei der Wahl und Krönung des Königs eine Rolle spielten	Das Königtum: - Geblütsrecht - Wahlrecht - Krönung	Geblütsrecht Wahlrecht Bann
Kenntnis der Aufgaben und der Stellung des Königtums	- Aufgaben und Stellung des Königs	Gottesfriede
Erkennen, daß Miteinander und Gegeneinander von Adel und Königtum die mittelalterliche Herrschaftsordnung und Verfassungsentwicklung bestimmten	Die Verfassungsentwicklung: - Königtum und Herzogtum in ottonischer Zeit - Das ottonische Reichskirchensystem - Königtum und Fürsten in staufischer Zeit	Stammesherzog Reichskirchensystem Reichsfürsten

Lehrplan für die Klassenstufe 8

Themenbereich I : Die Kirche im Hochmittelalter (4 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, in welchem Ausmaß die Kirche das soziale, politische und kulturelle Leben des Mittelalters prägte

Erkennen, daß die Auseinandersetzung zwischen kirchlichen und weltlichen Herrschaftsträgern das Hochmittelalter bestimmte

Themenbereich I : Die Kirche im Hochmittelalter

1. Thema : Die Klöster

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Klöster eine wichtige kulturelle, soziale und politische Funktion im Mittelalter besaßen	Entstehung und Ausbreitung der Klöster Orden und ihre Bedeutung Kloster als: <ul style="list-style-type: none">- religiöse Lebensgemeinschaft- Wirtschaftseinheit- Herrschafts- und Sozialordnung (Adel und Kloster)- politischer Machtfaktor (Königtum und Kloster)- Träger der Kultur, Bildung und Wissenschaft	Orden Benediktiner Dominikaner Franziskaner Kloster Abt

Themenbereich I : Die Kirche im Hochmittelalter

2. Thema : Papsttum und Kaisertum

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der universalhistorischen Bedeutung der Auseinandersetzung zwischen geistlicher und weltlicher Gewalt im Mittelalter	Papsttum in Nachfolge Petrus' als geistliches Oberhaupt der Kirche	
	Kaisertum als Schutz der Kirche wird durch Ottonen erneuert	962 Kaiserkrönung Otto I.
	Konflikt zwischen Papsttum und Kaisertum infolge der Kirchenreform:	Kirchenreform
	- Laieninvestitur	Investitur
	- Simonie	
	- Priesterehe	
	Verlauf des Investiturstreites	1077 Canossa
	Ergebnis und Auswirkungen des Investiturstreites:	
- Wormser Konkordat	1122 Wormser Konkordat	
- Konflikte in staufischer Zeit		

Themenbereich I : Die Kirche im Hochmittelalter
3. Thema : Die Kreuzzüge

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, mit welchen Motiven und in welchen Formen in den Kreuzzügen die Idee des Heiligen Krieges von dem europäischen Rittertum aufgegriffen wurde	Ziel: Befreiung der christlichen Stätten Verlauf (am Beispiel des ersten Kreuzzuges): - Begründung durch Urban II. - Zug der Kreuzfahrer - Eroberung Jerusalems	1096 - 1099 erster Kreuzzug Ritterorden Kreuzfahrerstaaten
Erkennen der Bedeutung der Kreuzzüge	Weitere Kreuzzüge (Übersicht) Knappe Zusammenfassung der Ergebnisse	

Themenbereich II : Die mittelalterliche Stadt (4 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß die mittelalterliche Stadt in vielen einzelnen Merkmalen die moderne Gesellschaft vorbereitet

Erkennen, daß die Wirtschafts-, Sozial- und Verfassungsordnung der mittelalterlichen Stadt eng miteinander verflochten waren

Erkennen, welche politische, wirtschaftliche und kulturelle Rolle die Städte im Mittelalter spielten

Themenbereich II : Die mittelalterliche Stadt

1. Thema : Entstehung der mittelalterlichen Stadt

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß wirtschaftliche Bedingungen dominierten, als sich Marktorte als Mittelpunkte von Handel und Wirtschaft im Verlaufe des Mittelalters zu Städten herausbildeten	Entstehung von Märkten und Markt-siedlungen an: <ul style="list-style-type: none">- Bischofssitzen- Klöstern- Pfalzen- Burgen- Straßenkreuzungen- Furten- römischen Kastellen	Markt
	Die Stadt als zentraler Ort, der wirtschaftliche, politische und religiös-kulturelle Funktionen wahrnehmen kann	zentraler Ort

Themenbereich II : Die mittelalterliche Stadt

2. Thema : Wirtschaft und Sozialordnung der mittelalterlichen Stadt

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie in der mittelalterlichen Stadt wirtschaftliche Differenzierung zu sozialer Differenzierung nach Vermögen und Ansehen führte	Oberschicht (=Patrizier):	Patrizier
	- Kaufleute, in Gilden organisiert	Gilde
	Mittelschicht:	Zunft
	- Handwerker in Zünften organisiert	
	Unterschicht:	
	- Gesellen	
	- Lehrlinge	
	- Knechte, Mägde	
	- Bettler usw.	
	Ghettosituation der Juden	Ghetto

Themenbereich II : Die mittelalterliche Stadt

3. Thema : Die Stadtverfassung

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie in der mittelalterlichen Stadt ein politisches Selbstverwaltungsrecht entstand und sich in politischen Auseinandersetzungen eine genossenschaftliche Organisationsform entwickelte, die eine Vorform moderner Bürgerfreiheit darstellte	Elemente der Stadtverfassung: - Wehrhoheit - Stadtgericht - Zoll- und Münzrecht - Marktrecht Befreiung von Stadtherrn führte zur Stadtfreiheit Ausbildung einer differenzierten Stadtverfassung Kampf um Mitbestimmungsrechte führt zu Zunftkämpfen	Stadtrecht Stadtverfassung "Stadtluft macht frei" Zunftkämpfe

Themenbereich II : Die mittelalterliche Stadt

4. Thema : Die Hanse

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie in einem Bündnis von Städten wirtschaftliche Macht politisch eingesetzt wurde, um Wirtschaftsinteressen zu verwirklichen	Die Hanse Entstehung der Hanse Handelsgebiet Organisation Politische Bedeutung Weitere Entwicklung (Übersicht)	Hanse Kontor Tagefahrt "Verhansung"

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, wie in Westeuropa in unterschiedlicher Entwicklung zum Deutschen Reich Nationalstaaten entstanden

Erkennen, welche politische Bedeutung die westeuropäischen Staaten in Europa hatten

Erkennen, wie der polnische Staat im Mittelalter entstand und sich entwickelt hat

Erkennen, daß die Rolle der deutschen Siedler in Polen bis heute kontrovers diskutiert wird

Themenbereich III : Europa im Mittelalter
1. Thema : England und Frankreich

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie in England und Frankreich in unterschiedlicher politischer Entwicklung Nationalstaaten entstanden	Eroberung und Beherrschung Englands durch die Normannen	1066 Eroberung Englands
	England unter der Herrschaft der Plantagenets	
	Königtum und Parlament seit der Magna Charta (1215)	1215 Magna Charta
	Die Kapetinger Erweiterung und Zentralisierung der Königsherrschaft durch das Lehnswesen	Parlament
	England und Frankreich im Hundertjährigen Krieg	Hundertjähriger Krieg

Themenbereich III : Europa im Mittelalter
 2. Thema : Polen und die Deutsche Ostsiedlung

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Rolle Polen und Deutsche bei der Entstehung und Entwicklung des polnischen Königreiches spielten	Die westslawische Siedlung Polen wird christliches Königreich Die Deutsche Ostsiedlung Der Staat des Deutschen Ritterordens Polen wird Großmacht in Ostmitteleuropa	1025 Königreich Polen Ostsiedlung Deutscher Ritterorden 1410 Schlacht bei Tannenberg
Erkennen der unterschiedlichen Bewertung der historischen Zusammenhänge bei Polen und Deutschen	Beurteilung der historischen Entwicklung	

Themenbereich IV : Das Deutsche Reich im Spätmittelalter (3 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß im Spätmittelalter in den Territorialstaaten die fürstliche Macht zunahm, das Reich aber dadurch in eine Krise geriet

Erkennen, welche wichtigen Veränderungen sich in der Wirtschaft und in der Gesellschaft des Spätmittelalters vollzogen

Themenbereich IV : Das Deutsche Reich im Spätmittelalter

1. Thema : Königtum und Landesherrschaft

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Erkennen, wie im späten Mittelalter der Dualismus von Königtum und Landesherrschaft entstand, der für die Geschichte des Deutschen Reiches bis ins 19. Jahrhundert entscheidend wurde

Wahlkönigtum des späten Mittelalters
Kurfürsten und Goldene Bulle
Ausbildung der Landesherrschaft

Wahlkönigtum
Kurfürsten
1356 Goldene Bulle
Landesherrschaft

Themenbereich IV : Das Deutsche Reich im Spätmittelalter

2. Thema : Wirtschaft und Gesellschaft im Spätmittelalter

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Entwicklungen den Verfall des Rittertums begünstigten	Verfall des Rittertums: - Ursachen - Auswirkungen	Raubritter Landsknecht
Erkennen, welche Krisenerscheinungen die Pest in Wirtschaft und Gesellschaft verursachte	Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Pest: - Wüstungen - Judenverfolgungen - Krise der Grundherrschaft	um 1350 Pest Wüstung

Themenbereich IV : Das Deutsche Reich im Spätmittelalter

3. Thema : Die Reichskrise des späten Mittelalters

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, unter welchen Bedingungen die Reichsreform des späten Mittelalters scheiterte	Krise des Reichens Reform Maximilians: - ewiger Landfriede - Reichskammergericht - Reichskrise - Reichsregiment Scheitern der Reform	Reichstag Landfriede

Themenbereich V : Der Anbruch einer neuen Zeit (4 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß mit Humanismus und Renaissance eine geistige Neuorientierung einsetzte, welche die Neuzeit einleitete

Erkennen, daß sich zu Beginn der Neuzeit europäische Interessen weltweit ausweiteten und sich gleichzeitig schwerwiegende Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft vollzogen

Themenbereich V : Der Anbruch einer neuen Zeit

1. Thema : Humanismus und Renaissance

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß durch Humanismus und Renaissance ein neues Weltbild entwickelt wurde	Das neue Menschenbild - Hinwendung zur Natur - Neues Kunstverständnis - Neue Staatsauffassung	Humanismus, Renaissance Petrarca, Dante Michelangelo, Leonardo
Erkennen, daß das neue Weltbild in Gegensatz zum tradierten Weltbild der Kirche gerät	Das wachsende Interesse an den Naturwissenschaften Die Kritik an Bibel und Kirche	Kepler, Galilei Nikolaus von Cues
Erkennen, daß Humanismus und Renaissance den Menschen der Antike und seine Kultur zum Vorbild nahmen	Die Wiederentdeckung der Antike und die Pflege der alten Sprachen	Erasmus

Themenbereich V : Der Anbruch einer neuen Zeit

2. Thema : Die Entdeckungsfahrten

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Erkennen, aus welchen Motiven
Entdeckungsfahrten unter-
nommen wurden
Ziele und Ergebnisse der Ent-
deckungsfahrten nennen können

Übersicht über die wichtigsten
Entdeckungsfahrten:
- Motive
- Voraussetzungen
- Verlauf
- Ergebnisse

Kompaß, Globus, Erdkarten
Magellan, Barth. Diaz
V.da Gama, Kolumbus
Indianer

Themenbereich V : Der Anbruch einer neuen Zeit

3. Thema : Die Entstehung erster "Kolonialreiche"

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Spanien und Portugal durch ihre Eroberungen zu "Kolonialmächten" wurden	Spanier und Portugiesen in Amerika	Kolonien Neuspanien "Lateinamerika"
Erfahren, daß die Eroberungszüge von Grausamkeiten, Zerstörung alter Kulturen und Ausplünderung begleitet waren	Die Zerstörung des Aztekenreiches durch Cortez Die Ausbeutung der "Kolonien" durch die Europäer Der Beginn des Sklavenhandels	Aztekenreich, Inkareich Cortez Las Casas Sklavenhandel

Themenbereich V : Der Anbruch einer neuen Zeit

4. Thema : Die Veränderungen in der "alten Welt"

- 72 -

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche bedeutenden Neuerungen und Erfindungen die alte Welt veränderten	Die frühkapitalistische Wirtschaft:	Frühkapitalismus
	- Geldwirtschaft	Geldwirtschaft
	- Handel	Fugger
	- Bergbau	Monopol
	Die Erfindung des Buchdrucks:	Gutenberg
	- Gutenberg	
	- Bedeutung für das kulturelle Leben	
	Kopernikus	Kopernikus

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß die spätmittelalterliche Krise der Kirche und des Papsttums die Kritik Luthers hervorriefen und das Verlangen nach Reform der Kirche verstärkten

Erkennen, daß Luthers innerkirchliche Reformforderungen letztlich zur Kirchenspaltung führten

Erkennen, daß politische und soziale Reformbewegungen durch die Reformation beeinflußt wurden

Erkennen, welche Probleme sich in Europa aus der Verquickung von religiösen und politischen Interessen ergaben

Erkennen, daß die katholische Kirche mit verstärkten Anstrengungen zur Erneuerung auf die Reformation reagierte

Themenbereich VI : Die Reformation

1. Thema : Die Ursachen der Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis der Verweltlichung des Papsttums im Spätmittelalter	Die Verweltlichung des Papsttums: - Der Papst als weltlicher Herrscher - Das päpstliche Finanzwesen - Kirchenspaltungen (als Folge päpstlicher Streitigkeiten)	Machtanspruch des Papstes Kurie Nepotismus Schismen
Erkennen, daß die Verweltlichung der Kirche zunehmend kritisiert wurde	Die Verweltlichung der Kirche: - Religiöser Aberglaube - Die Kirche als Versorgungseinrichtung für den Adel - Kritik an Mißständen	Wanderprediger Savonarola, Hus
Erkennen, daß die Reformkonzilien den bedeutendsten Versuch darstellten, die Kirche zu erneuern	Das Scheitern der Reformbemühungen: - Reformkonzilien - Das Ausbleiben einer umfassenden Erneuerung der Kirche	Reformkonzilien 1414-1418 Konzil v. Konstanz Konziliarismus Hussitenkriege

Themenbereich VI : Die Reformation

2. Thema : Luthers Kritik an Mißständen in der Kirche

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, aus welchen Motiven Luthers Kritik an der Kirche seiner Zeit erwuchs	Die theologische Entwicklung Luthers bis 1517	1483-1546 M. Luther Wittenberg
Erkennen, welche Absichten Luther mit der Veröffentlichung seiner Thesen verfolgte	Die Diskussion um den Ablass: - Die kirchliche Lehre - Der Mißbrauch. - Luthers Thesen	Ablass Tetzel 1517 Thesenanschlag

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Luther in der theologischen Diskussion nach dem Thesenanschlag von der offiziellen Lehre abwich und daß es dadurch zum Bruch mit der Kirche kam	<p>Die Leipziger Disputation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streitgespräch mit Dr. Eck - Der Vorwurf der Ketzerei <p>Die Einleitung des Ketzerprozesses:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anklage - Die Bannandrohung <p>Die Verurteilung Luthers im Wormser Edikt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Reichstag von Worms - Luther vor Karl V. - Die Haltung des Kaisers - Das Edikt 	<p>Leipziger Disputation</p> <p>Dr. Eck</p> <p>Ketzerprozeß</p> <p>Bann</p> <p>1519 Kaiserwahl</p> <p>1521 Wormser Edikt</p>

Themenbereich VI : Die Reformation

4. Thema : Die Entstehung einer neuen Konfession

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß dem Bruch mit der katholischen Kirche die Entstehung einer neuen Konfession folgte, die sich eigene Kultformen und eine eigene Organisation schuf	Luther auf der Wartburg: - Die Bibelübersetzung Luthers theologische Entwicklung bis 1530: - Die reformatorischen Hauptschriften - Die Confessio Augustana Neue Kultformen Neue Kirchenorganisation	Lutherbibel Reformator. Hauptschriften Allgemeines Priestertum Melanchthon Evangel. Landeskirchen Notbischof

Themenbereich VI : Die Reformation

5. Thema : Kaiser, Reich und Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Karls V. Versuche, gegen das Luthertum vorzugehen, von innen- und außenpolitischen Faktoren beeinflusst wurden	Die Bedrohung des Reiches durch Franzosen und Türken (Übersicht)	Frankreichs Ansprüche auf Burgund u. Mailand 1529 Die Türken vor Wien
Erkennen, daß die konfessionelle Spaltung Deutschlands von einer politischen Spaltung begleitet wurde	Der Streit um die Ausführung des Wormser Edikts : - Die Reichstage von Speyer - Luthers Anhänger werden "Protestanten"	Reichstage von 1526 und 1529 Protestanten
Die Interdependenz zwischen politischer und religiöser Entwicklung nachzeichnen können	Der Interessengegensatz zwischen Kaiser und Fürsten: - Katholische Territorien - Protestantische Territorien	1546/47 Schmalkald. Krieg Moritz von Sachsen
	Der Schmalkaldische Krieg Die Niederlage Karls V. und der Augsburger Religionsfriede von 1555	1555 Augsburger Religionsfriede (Inhalt) 1556 Abdankung Karls V..

Themenbereich VI : Die Reformation

6. Thema : Revolutionäre und reformerische Bewegungen im Gefolge
der Reformation

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Motive der Bauern erkennen und verstehen können	Der Bauernaufstand: - Vorgeschichte - Verlauf (Übersicht) - Ergebnisse - Luthers Haltung - Thomas Müntzer	1525 Bauernkrieg Bundschuh 12 Artikel Thomas Müntzer
Erkennen, daß reformerische und revolutionäre Bewegungen po- litisch und religiös begründet wurden	Schwärmer und Wiedertäufer	Schwärmer, Wieder- täufer
Die Beweggründe der Reichsritter erkennen und beurteilen können	Die Unruhe unter den Reichsrittern: - Franz von Sickingen	Franz von Sickingen

Themenbereich VI : Die Reformation

7. Thema : Der Calvinismus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß Calvin der zweite große Reformator des 16. Jahrhunderts war	Calvins theologische Auffassungen Calvins politische Auffassungen	Calvin Reformierte
Erkennen, daß Calvins Lehren sich auch auf Wirtschaft und Politik auswirkten	Die Ausbreitung des Calvinismus in Europa Die Bedeutung des Calvinismus	Hugenotten

Themenbereich VI : Die Reformation

8. Thema : Die Ergebnisse der Reformation

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Erkennen, daß die Reformation
in vielen Bereichen wesent-
liche Veränderungen bis
heute wirksam sind

Übersicht über die Ergebnisse der
Reformation im:

- theologisch - konfessionellen, im
- politischen, im
- sozialen und im
- kulturellen Bereich

Vertiefende Wiederho-
lung des Grundwissens
Themenbereich VI

Themenbereich VI : Die Reformation

9. Thema : Die Erneuerung der katholischen Kirche

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Impulse zur Erneuerung vom Konzil von Trient ausgingen	Das Konzil von Trient: <ul style="list-style-type: none">- Fixierung der kathol. Lehre- Abgrenzung gegenüber dem Protestantismus- Neubegründung der kirchlichen Autorität- Beseitigung von Mißständen	1545-1563 Konzil v. Trient
Erkennen, welche Bedeutung die Jesuiten für die Erneuerung der katholischen Kirche und für die "Gegenreformation" erlangten	Die Jesuiten: <ul style="list-style-type: none">- Entstehung- Organisation- Tätigkeit- Die S.J. als Träger der "Gegenreformation"	Jesuiten, S.J. Ignatius von Loyola

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß die Verflechtung von politischen und religiösen Interessen in Europa zu Konfessionskämpfen führte

Erkennen, daß der Westfälische Friede die konfessionelle Spaltung Deutschlands besiegelte

Erkennen, daß damit die Krise des deutschen Kaisertums ihren Höhepunkt erreichte und eine neue Phase der Verfassungsentwicklung eingeleitet wurde

Themenbereich VII : Die Zeit der Konfessionskämpfe

1. Thema : Die konfessionelle und politische Spaltung Europas (Übersicht)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die konfessionelle Spaltung Europas zur politischen Spaltung führte	Die Verbreitung der Konfession in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts (Übersicht)	
Erkennen, welche Rolle Spanien als katholische Vormacht in Europa spielte	Spanien als katholische Vormacht: - Politische Einflußnahme zugunsten katholischer Staaten - Der Freiheitskampf der Niederlande	Philipp II. 1571 Lepanto 1581 Unabhängigkeit der Niederlande
Erkennen, welche Rolle England als protestantische Vormacht in Europa spielte	England als protestantische Vormacht: - Die Entstehung des Anglikanismus - Der Gegensatz zu Spanien	Heinrich VIII. Elisabeth I. Anglikanismus 1588 Untergang der Armada

Themenbereich VII : Die Zeit der Konfessionskämpfe

2. Thema : Der Dreißigjährige Krieg

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welches Ursachengeflecht den Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges bestimmte	Die Vorgeschichte: - Streit um die Auslegung des Augsburger Religionsfriedens - Union und Liga	Union und Liga Majestätsbrief
Erkennen, daß die religiös-konfessionellen Gegensätze sehr schnell von politischen und religiösen Machtkämpfen überlagert wurden	Verlauf: - Ausbruch - Der böhmisch-pfälzische Krieg - Die Ausweitung zum europäischen Krieg - Die Verwüstung Deutschlands	Prager Fenstersturz Tilly 1634 Ermordung Wallensteins Gustav Adolf 1632 Lützen
Erkennen, welche schwerwiegenden Folgen der Dreißigjährige Krieg für Deutschland hatte	Der Westfälische Friede: - Inhalt - Bedeutung - Folgen	1648 Westfäl. Friede (Bestimmungen)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß die absoluten Herrscher einen modernen Verwaltungsstaat mit zunehmender Machtkonzentration aufzubauen suchten.

Erkennen, daß sich im Zeitalter des Absolutismus im Merkantilsystem eine Wirtschaftsform herausbildete, welche als Vorläufer einer staatlich gelenkten Wirtschaft gelten kann.

Erkennen, daß im 17./18. Jahrhundert Frankreich zum Vorbild der meisten Staaten in Europa wurde.

Themenbereich VIII : Der Absolutismus

1. Thema : Die Herausbildung des Absolutismus in Frankreich

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß außen-, insbesondere aber innenpolitische Faktoren die Herausbildung der absoluten Herrschaftsform in Frankreich begünstigten.	Frankreichs außenpolitische Erfolge im Dreißigjährigen Krieg (Übersicht)	Generalstände
	Frankreichs innenpolitische Auseinandersetzung um den monarchischen Einheitsstaat: <ul style="list-style-type: none">- Die Innenpolitik Richelieus:<ul style="list-style-type: none">- Beseitigung der Sonderrechte der Reformierten- Einschränkung der Parlamentsrechte- Nichteinberufung der Generalstände- Die Innenpolitik Mazarins:<ul style="list-style-type: none">- Entmachtung des Adels- Frondeaufstand 1648-53	Fronde Richelieu Mazarin

Themenbereich VIII : Der Absolutismus

2. Thema : Die theoretische Begründung und Verwirklichung der absoluten Königsherrschaft

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Das Gottesgnadentum als ideologische Legitimation der absoluten Königsherrschaft begreifen.	Die Staatslehre des Absolutismus (Nach Bodin, Richelieu oder Bossuet)	Absolutismus Souveränität Gottesgnadentum
Wissen um die Machtfülle absoluter Herrschaft	Verwirklichung der absoluten Königsherrschaft durch Ludwig XIV. : - Regierungsgrundsätze - Herrschaftspraxis	Ludwig XIV. (1661-1715)
	<u>fakultativ:</u> Bauten als Ausdruck des Zeitgeistes (Versailles)	

Themenbereich VIII : Der Absolutismus

3. Thema : Das Regierungssystem Ludwigs XIV.

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß es bei der inneren Organisation des französischen Staates unter Ludwig XIV. um den Ausbau der Zentralmacht zu Lasten ständischer Interessen ging.	<p>Kennzeichen des absolutistischen Regierungssystems:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beseitigung der politischen Mitwirkung der Stände- Regelmäßige steuerliche Veranlagung- Zentralisierung der Verwaltung- Schaffung eines Berufsbeamtentums- Aufstellen eines stehenden Heeres- Herstellung einer Glaubenseinheit	<p>Amtsadel</p> <p>Intendant</p> <p>Zentralismus</p>
Wissen, daß durch die innere Neuorganisation des frz. Staates wesentliche Voraussetzungen für das Entstehen des modernen Staates geschaffen wurden.	Beurteilung des Regierungssystems	

Themenbereich VIII : Der Absolutismus

4. Thema : Der Merkantilismus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, daß das Einwirken des Staates auf die Wirtschaft mit dem gestiegenen Geldbedarf des absolutistischen Staates zusammenhing.</p>	<p>Die Entwicklung der frz. Staatsfinanzen zur Zeit Ludwigs XIV. (<u>Übersicht</u>) Ziel des Merkantilismus: - Erhöhung der Finanzkraft des Staates</p>	<p>Colbert</p>
<p>Wissen, daß der Merkantilismus eine staatlich gelenkte Wirtschaftsform war, deren wesentlichen Elemente zukunftsweisend für die moderne Wirtschaftspolitik wurden.</p>	<p>Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen: - Einheitliches Wirtschaftsgebiet - Staatliche Förderung der Industrie - Vernachlässigung der Landwirtschaft - Einschränkung des Imports - Steigerung des Exports - Schaffung neuer Produktionsstätten (Manufakturen) - Verbesserung der Infrastruktur - Erwerb von Kolonien und Gründung von Handelsgesellschaften</p>	<p>Merkantilismus Export Import Manufaktur Kolonie Schutzzoll</p>
	<p>Die Bedeutung des Merkantilismus für die Herausbildung der modernen Wirtschaftspolitik.</p>	

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß die Aufklärung eine auf der Vernunft des Menschen begründete geistesgeschichtliche Bewegung war, welche die Mündigkeit des einzelnen forderte.

Erkennen, daß die Ideen der Aufklärung zu einer Veränderung der Herrschaftslegitimation beitrugen.

Erkennen, daß die Grundideen der Aufklärung über ihre Zeit hinaus weitreichende Veränderungen in Gesellschaft und Politik zur Folge hatten.

Themenbereich IX : Der aufgeklärte Absolutismus
1. Thema : Die Grundgedanken der Aufklärung

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Kenntnis bedeutender Vertreter der Aufklärung und ihrer Grundideen	Vertreter der Aufklärung: - Locke - Montesquieu - Rousseau - Kant Grundideen der Aufklärung: - Rationalismus - Toleranz - Freiheit - Gleichheit - Mündigkeit	Aufklärung Locke Montesquieu Rousseau Kant Rationalismus Toleranz Freiheit
Erkennen, daß die Grundgedanken der Aufklärung bis heute weiterwirken	Bedeutung der Aufklärung	

Themenbereich IX : Der aufgeklärte Absolutismus
2. Thema : Der aufgeklärte Absolutismus in Preußen

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß sich der aufgeklärte Absolutismus vor allem durch eine neue Legitimation und ein anderes Staatsverständnis vom höfischen Absolutismus unterschied.	Staatslehre des aufgeklärten Absolutismus bei Friedrich II.	Aufgeklärter Absolutismus Friedrich II. (1740-1786)
Durchgeführte Reformen beschreiben und ihre Bedeutung ermessen können.	Die Reformpolitik Friedrichs II. : - Glaubensfreiheit - Unabhängigkeit der Justiz Die Bedeutung der Reformpolitik	1794 Preußisches Landrecht Reformpolitik
	<u>fakultativ:</u> Der aufgeklärte Absolutismus in Österreich (Joseph II., 1765-1790)	

Themenbereich X : Der Parlamentarismus (4 Std.)

Themenübergreifende Lernziele

Erkennen, daß es im 17. Jh. in England - im Unterschied zu Frankreich - zur Herausbildung einer konstitutionellen Monarchie kam.

Erkennen, welchen Beitrag der englische Parlamentarismus zur europäischen Verfassungsentwicklung und für die Entstehung moderner Freiheitsrechte leistete.

Themenbereich X : Der Parlamentarismus

1. Thema : Die Auseinandersetzung des Parlaments mit dem absoluten Herrscher in England

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Wissen um die bes. Ausgangsbedingungen in England.

Die religiösen, wirtschaftlichen und politischen Ausgangsbedingungen in England im 17. Jh. (Übersicht)Anglikanische Staatskirche
Puritaner
Independenten

Erkennen, daß der Verfassungskonflikt zwischen König und Parlament politischen und religiösen Gegensätzen entsprang.

Verlauf der Auseinandersetzung zwischen König und Parlament:
- unter Jakob I.
- unter Karl I.

1628 Petition of rights

Themenbereich X : Der Parlamentarismus
2. Thema : Die englische Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen, daß es in England gelang, die Einführung absolutistischer Herrschaftsformen zu verhindern.	Der Verlauf des parlamentarischen Kampfes um neue Rechte: <ul style="list-style-type: none">- Der Bürgerkrieg (1640-49)- Die Diktatur Cromwells- Die Glorreiche Revolution	Tories - Whigs 1649 Hinrichtung Karl I. Cromwell 1688 Glorreiche Revolution 1689 Bill of Rights Wilhelm III. v. Oranien Personalunion
Erkennen, daß sich in England aufgrund verfassungsrechtlicher Kontrolle durch das Parlament die konstitutionelle Monarchie durchsetzte.	Die Konstitutionelle Monarchie	Konstitutionelle Monarchie Premierminister Oberhaus Unterhaus

Themenbereich XI : Europäische Mächte im 17./18. Jh. (6 Std.)

Erkennen der unterschiedlichen innen- wie außenpolitischen Entwicklung der europäischen Mächte im 17./18. Jh..

Erkennen, daß durch die Machtkonkurrenz einzelner europäischer Staaten der Frieden gefährdet wurde.

Erkennen, daß Englands Bemühen um ein Gleichgewicht der Mächte in Europa auf Dauer den Frieden nicht sichern konnte.

Themenbereich XI : Europäische Mächte im 17./18. Jh..

1. Thema : England entwickelt sich zur führenden See- und Kolonialmacht

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß sich aus maritimer Überlegenheit und der Befolgung einer Politik des Gleichgewichts der Mächte in Europa die Vormachtstellung Englands ergab.	England festigt seine Stellung als See- und Handelsmacht: - Verdrängung der Rivalen (Spanier, Niederländer) (<u>Übersicht</u>)	Kolonialmacht
	Aufbau des Kolonialreiches: - Sicherung der Seewege - Gründung von Kolonien - Gründung von Handelsgesellschaften - Ausschalten der Konkurrenz (Navigationsakte)	Handelsgesellschaft 1651 Navigationsakte
Die Politik des Gleichgewichts als ein mögliches Prinzip der Friedenssicherung kritisch überprüfen.	Der Grundsatz der "balance of power": - Darlegung des Prinzips - Kritik	balance of power Empire

Themenbereich XI : Europäische Mächte im 17./18. Jh..

2. Thema : Rußland entwickelt sich zu einer europäischen Großmacht

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der Rückständigkeit Rußlands im Mittelalter und in der frühen Neuzeit.	Geschichte Rußlands bis ins frühe 17. Jh. (<u>Übersicht</u>)	um 1000 Reich von Kiew
Wissen, daß Rußlands Versuch, unter Peter dem Großen Anschluß an Westeuropa zu finden, teilweise gelang und Rußland zur europäischen Großmacht wurde.	Reformpolitik Peters d. Großen: - die Wirtschaftspolitik - Die Militärpolitik - Die Kulturpolitik Der Durchbruch zur europäischen Großmacht: - Der Nordische Krieg	Autokratie Zar Peter der Große (1689-1725) Nordischer Krieg (1700-1721)

Themenbereich XI : Europäische Mächte im 17./18. Jh..

3. Thema : Österreich festigt seine Großmachtstellung im Südosten

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen der Kräfte und Unternehmungen, welche den Aufstieg Österreichs zur europäischen Großmacht bestimmten.	Die österreichische Hausmacht-politik bis ins 17. Jh. (<u>Übersicht</u>) Entwicklung Österreichs zur dt. Großmacht in der Auseinander- setzung mit den Türken (<u>Übersicht</u>): - Der 2. Türkenkrieg	Hausmachtpolitik Prinz Eugen 2. Türkenkrieg (1683-1699) 1683 Türken vor Wien
Wissen um die Gegensätzlichkeiten der im Habsburgischen Reich zusammengefaßten Völker	Das österreichische Problem: - der Vielvölkerstaat	Vielvölkerstaat

Themenbereich XI : Europäische Mächte im 17./18. Jh..

4. Thema : Preußens Aufstieg zur zweiten dt. Großmacht

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die bes. geographischen und politischen Ursachen des Aufstiegs Preußens.	Ausgangssituation: Das Problem des preußischen Streubesitzes	Streubesitz
Erkennen, daß territoriale Gegebenheiten die Ziele und Methoden der Politik beeinflussen.	Entwicklung Preußens zum bedeutendsten dt. Territorialstaat <u>(Übersicht)</u>	Territorialstaat Friedrich d. Große (1740-1786)
Wissen, daß Preußens Aufstieg zur Großmacht den deutschen Dualismus begründete.	Der Gegensatz zwischen den dt. Großmächten Preußen und Österreich, aufgezeigt am Siebenjährigen Krieg	Dualismus Maria Theresia (1740-1780) Siebenjähriger Krieg (1756-1763)

Themenbereich XI : Europäische Mächte im 17./18. Jh..

5. Thema : Die Teilung Polens

- 102 -

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Motive, Interessen und Begründungen der Großmächte für die Teilung Polens kennen.	Die Ausgangssituation: - die innenpolitische Dauerkrise Polens im 18. Jh. (<u>Übersicht</u>) Die Aufteilung des poln. Staates unter: - Rußland - Preußen - Österreich	Sejm liberum veto 1772 1. Teilung 1793 2. Teilung 1795 3. Teilung
Erkennen, daß das polnische Volk den Verlust der Eigenstaatlichkeit als Unrecht empfand und sich mit der Tatsache der Teilung nicht abgefunden hatte.	Beurteilung der poln. Teilungen: - Polen als Opfer des europäischen Mächtegleichgewichts	



